



Pressemitteilung

Typisch Darmstadt! „Natur gegen Stadt?/Darmstadts Umgang mit der Natur“ Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Die Schader-Stiftung und der Forschungsschwerpunkt Stadtforschung der TU Darmstadt führen ihre gemeinsame Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Typisch Darmstadt! Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ fort. Das dritte öffentliche Podiumsgespräch findet statt:

**am Montag, 4. August 2008, um 18:00 Uhr
Prinz-Georg-Garten / Heckentheater
Schlossgartenstraße 6b in Darmstadt**

zum Thema " Natur gegen Stadt?/Darmstadts Umgang mit der Natur"

Es diskutieren:

Prof. Dr. Jörg Dettmar	(TU Darmstadt)
Stefan Jagerteufl	(Gastgeber / Staatliche Schlösser und Gärten, Hessen)
Ute Ritschel	(Vogelfrei / Waldkunstpfad etc.)
Dr. Bettina Orthmann	(Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen)

Moderation:

Dr. Ruth Fühner	(hr2-Kultur)
-----------------	--------------

Wo hat Natur ihren Platz in Darmstadt? Die einen Darmstädter verteidigen das Grün in der Stadt gegen die Begehrlichkeiten von Verkehrs- und Siedlungsplanern, andere reagieren im Wortsinne allergisch auf zu viel Natur. Gestaltete Naturräume gelten als Ausweis städtischer Lebensqualität, ihre Pflege als Belastung des kommunalen Haushalts. Doch tragen saubere Grünanlagen wirklich zum Schutz von Natur und Biodiversität bei? Sollten wir sie nicht lieber wuchern lassen – als Lebensraum für die Tierwelt und als Spielwiesen für Kinder? Welche Bedeutung haben private Gärten für die städtische Natur? Ist Darmstadt ein Ort der Gartenparadiese - oder doch eher des wuchernden Straßenbegleitgrüns?

Die gemeinsame Veranstaltungsreihe soll dazu beitragen, einen Dialog zwischen Stadtforschung und städtischen Akteuren in Gang zu bringen – mit dem Ziel, Darmstadt besser von seinen Forschungseinrichtungen profitieren zu lassen. Im Mittelpunkt der Reihe steht der städtische Alltag. Was sind die lokalen Besonderheiten Darmstadts - und wie können sie für die Stadtentwicklung genutzt werden? Was charakterisiert den typisch darmstädtischen Umgang mit sozialen, planerischen und architektonischen Herausforderungen, und was kann die Stadtgesellschaft daraus für die Zukunft ihrer Stadt lernen? Im Dialog über den „Darmstädter Habitus“ sollen zukunftsweisende Potenziale, aber auch Beschränkungen offen gelegt und neue Ideen für die Stadt entwickelt werden.

Die ersten beiden öffentliche Diskussionsrunde der Veranstaltungsreihe „Typisch Darmstadt! Gespräche über Alltag in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ fanden am 14. April 2008 zum Thema „Cool Darmstadt/Die kreative Stadt“ und am 9. Juni 2008 zum Thema „Generationenraum Stadt“ statt.

Als weitere Themen sind vorgesehen:

Mo.	13.10.2008	VerkehrsRaum Stadt/Mobilität und Verkehr
Mo.	01.12.2008	Integration/Ausgrenzung in Darmstadt
Mo.	02.02.2009	Der überwachte Raum/Öffentlichkeit und Sicherheit
Mo.	27.04.2009	Wie kann Darmstadt von sich lernen?

Weitere Informationen unter: www.typisch-darmstadt.de

V.i.S.d.P.
Peter Lonitz, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schader-Stiftung, Karlstraße 85, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151 / 1759-17
eMail: lonitz@schader-stiftung.de
Internet: <http://www.schader-stiftung.de>